

„Das Geld hat noch
keinen reich gemacht.“

Seneca,
römischer Philosoph und Dichter
(ca. 4 v. Chr. - 65 n. Chr.)



Zahlungen durchführen

Zahlungen durchführen

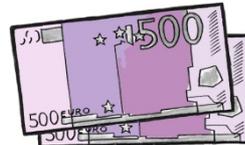
Kapitelübersicht

Zahlungsmittel zur Sicherstellung bei Krediten

Wechsel

Zahlungsmöglichkeiten

Barzahlung



halbbare
Zahlung

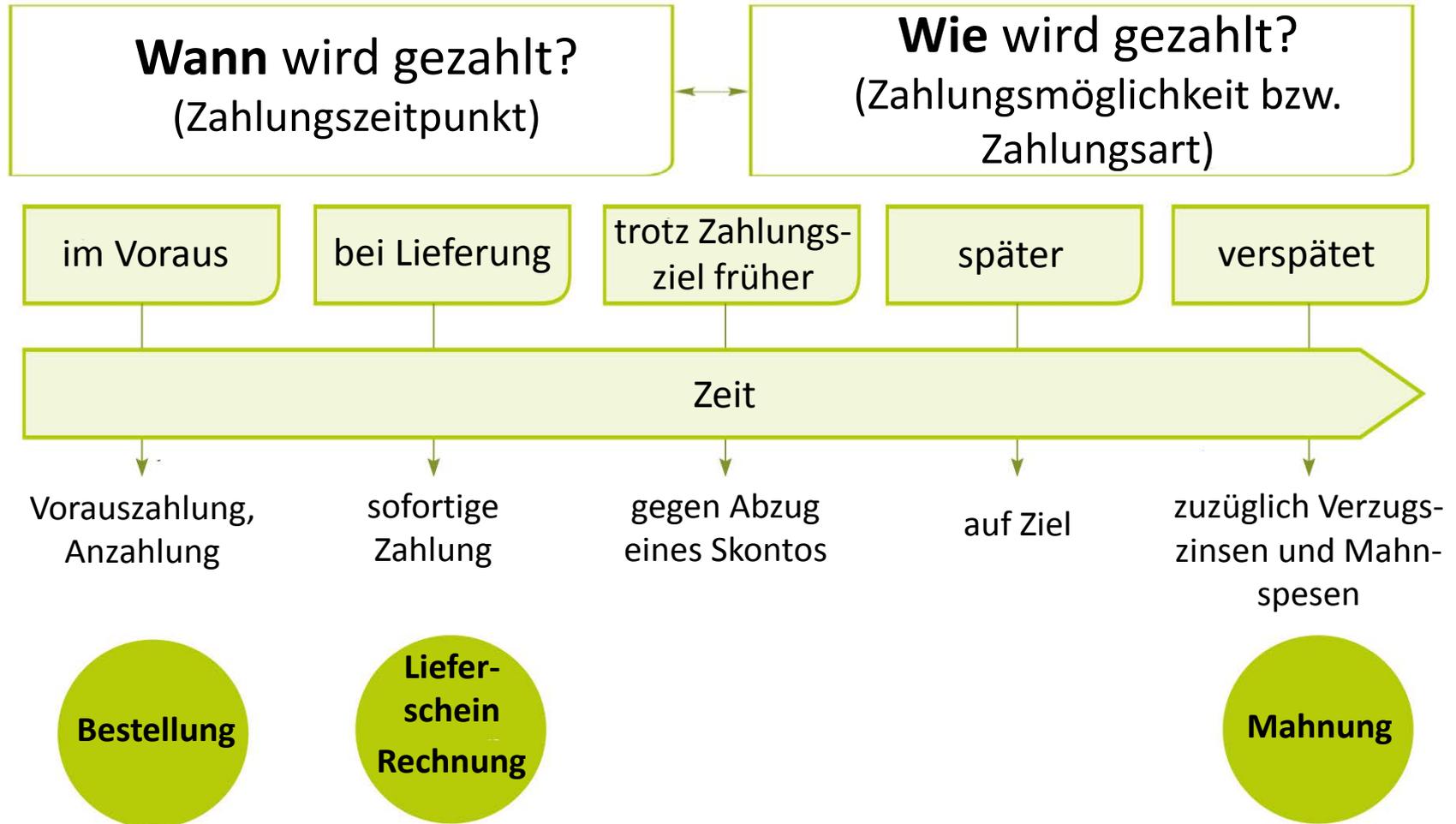


Bargeldloser
Zahlungsverkehr:

- Überweisung
- Online-Banking
- Zahlen mit Karte
- E-Payment

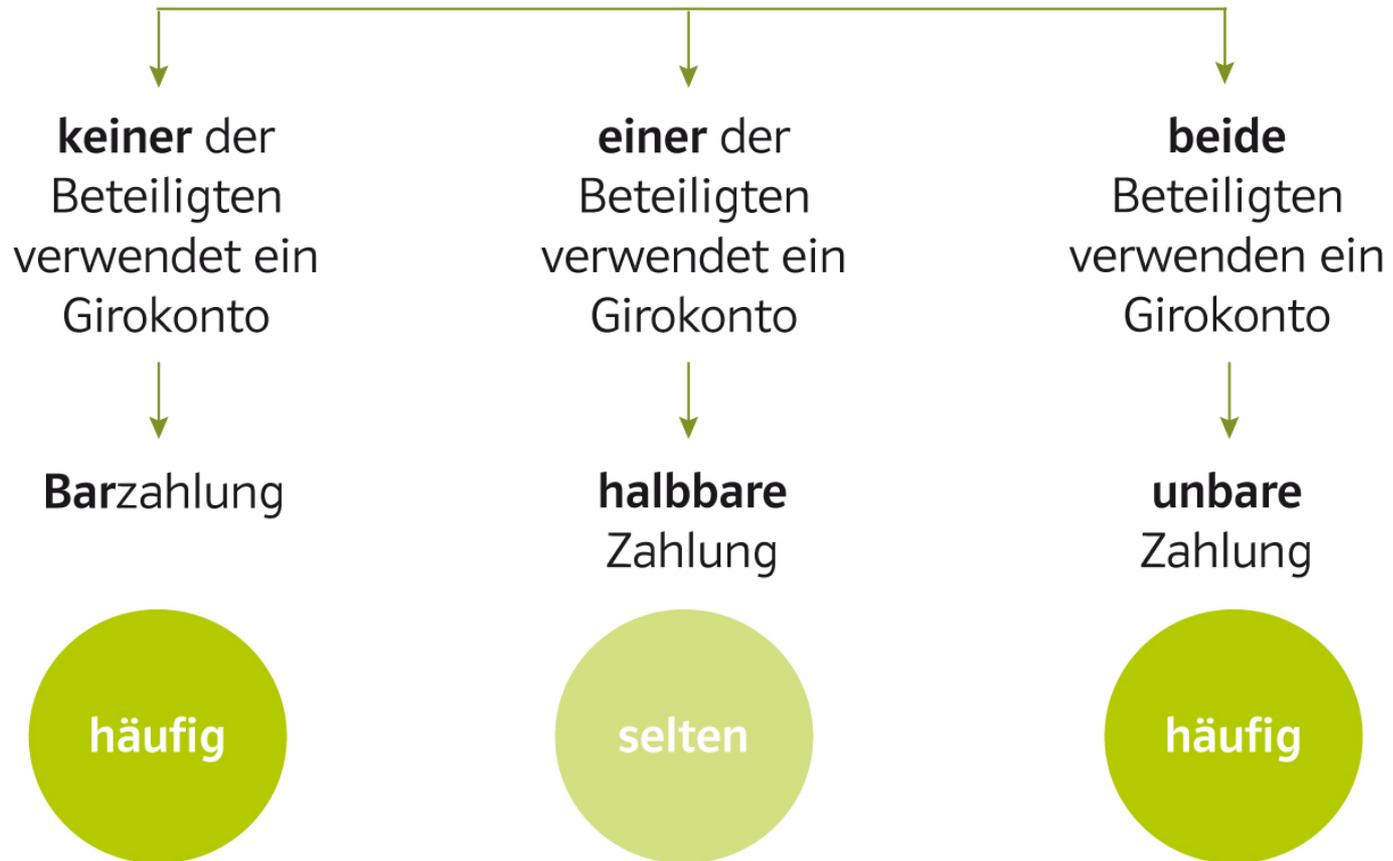


Wann erfolgt die Zahlung?





Überblick über die Zahlungsmöglichkeiten



Barzahlung mit Western Union

- Bargeld kann in mehr als 200 Länder der Welt versendet werden
- maximale Auszahlungshöhe kann je Vertriebsstandort variieren
- Spesen hängen sowohl von der Höhe des Betrages als auch vom Empfängerland ab



BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft





BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN PLEASE FILL IN WITH CAPITAL LETTERS	
Empfängerland/ Destination country	
AUFTRAG/PAYMENT auf Basis/on basis of <input type="checkbox"/> Sendebetrag/Sending amount oder / or <input type="checkbox"/> Auszahlungsbetrag/Payout amount	
Währung/ Currency	Betrag/ Amount
Betrag in Worten/ Amount in words	
Hat der Empfänger einen gültigen Ausweis? JA / YES <input type="checkbox"/> Will the receiver have a valid identification? NEIN / NO <input type="checkbox"/>	
Testfrage/Test Question Frage (max. 3 Wörter) Question (Limit 3 words) Antwort (1 Wort) Answer (1 word)	
ZUSÄTZLICHE DIENSTE - OPTIONAL SERVICES	
<input type="checkbox"/> Hauszustellung Home delivery <input type="checkbox"/> Stimmliche Benachrichtigung Telephone notification <input type="checkbox"/> Telegraphische Benachrichtigung Notification by telegraph <input type="checkbox"/> Nachricht Message	
Empfänger/ Receiver (Angabe der Aufenthaltsadresse) (indicate address of current stay)	
Vorname(n)/First name(s)	
Zuname(n)/Last name(s)	
Postleitzahl/Postal code	
Ort/City, town	
Land/Country	Bundesstaat/State
Straße, Hausnummer/Street, number	
Absender/ Sender (Angabe der Wohnsitzadresse) (indicate registered residence)	
Vorname(n)/First name(s)	
Zuname(n)/Last name(s)	
Ort/City, town	
Postleitzahl/Postal code	
Land/Country	
Straße, Hausnummer/Street, number	
Telefon privat Phone home	Vorwahl/Area Code
Rufnummer/Number	

Bestimmen, sich auf den von Ihnen gewählten Geldtransfer-Service beziehende Vertragsbedingungen sind auf der Rückseite dieses Formulars abgedruckt. Durch Ihre Unterschrift auf diesem Formular erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden. Bitte beachten Sie, dass Western Union und seine Vertreter auch an Konvertierung von Währungen verdienen. Legen Sie die wichtigsten Informationen über Geldsummen auf der Rückseite dieses Formulars. Schützen Sie sich vor Verbraucherbetrug. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ein Fremder um Übersendung von Geld bitten.

**Vom Schalterbediensteten auszufüllen.
To be filled in by the counter clerk.**

MTCN

Achtung: Die MTCN ist keine Geheimzahl, kann aber vom Western Union Partner bei der Auszahlung verlangt werden.
Caution: The MTCN is neither a PIN nor a code but Western Union Agents may request it for transfer payout.

Ausweisdaten des Absenders	
Ausstellungsland	
Ausweisart	
Ausweisnr.	
Ausgestellt am	Gültig bis
Geburtsort	Geburtsdatum
Postfiliale (PLZ)	Mitarbeiter
Western Union Kurs/Exchange rate Auszahlungsbetrag/ Payout amount Währung/ Currency zum Zeitpunkt der Einzahlung/ at the time of inpayment Betrag/ Amount	
Bearbeitungsentgelt in EUR/ Service fee in EUR	
Einzahlungsbetrag / Amount to be paid in EUR	

Hiermit erkläre ich, dass ich in eigenem Auftrag
 im Auftrag von Name/Firma: _____ hande.
 Adresse: _____
 I declare that I act
 on my own behalf
 on behalf of name/company: _____
 address: _____

Certain terms and conditions governing the money transfer service you have selected are set forth on the back of this form. By signing this form, you are agreeing to those terms and conditions. In addition to the transfer fee, Western Union and its agents also make money from the exchange of currencies. Please see important information regarding currency exchange set forth on the back of this form. Protect yourself from consumer fraud. Be careful when a stranger asks you to send money.

Datum/Date _____ Unterschrift: Kunde/Signature: customer _____

**Wichtige Kundeninformation auf der Formrückseite
Important customer information on the back of this form**

1-800-112-2069 / 1-800-888-8888

PSK BANK		KONTOAUSZUG 7		Blatt 6 von 6	vom 14.07.20..
Melzer Christian		Kontonummer	00072-078-228	Währung	EUR
				Letzter Auszug	14.06.20..
				Alter Kontostand	248,85
Buch.-Tag	Buchungstext			Wert	
12.07	000014365789 32000 00900699090 ORANGE AUSTRIA			MC/000001681 12.07	25,00-
13.07	Auszahlung Maestro BANKOMAT 10321 KARTE1 13.07.UM 12.52			OG/000001682 13.07	100,00-
Ihr Durchschnittssaldo für das 3 Quartal beträgt per 14.07.20.. EUR 1.591,78 Ihre aktuelle Einkaufsreserve beträgt EUR 4.000,00					
BAWAG P.S.K., Bereich: RCM1, A-1018 Wien Melzer Christian Lilienbrunnengasse 18 1020 Wien		Beilagen:	1	Summe Ein:	3.647,99
		Neuer Kontostand zu Ihren Gunsten EUR		Summe Aus:	1.625,48-
					2.271,36
Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: 05 99 05-990 Sofern Sie nicht binnen zwei Monaten dem Kontoauszug schriftlich widersprechen, anerkennen Sie diesen.					
		BIC: OPSKATWW		IBAN: AT116000000072078228	
BAWAG P.S.K. – Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft					

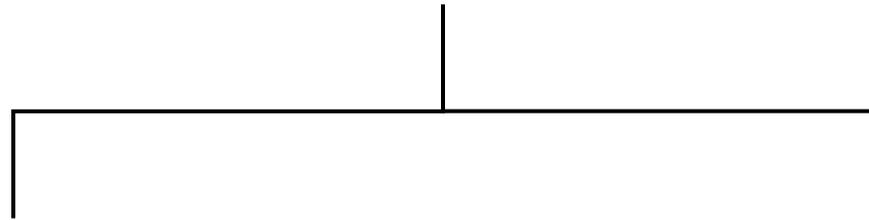
Der **BIC** besteht meistens aus 8, manchmal auch aus 11 Stellen. Er setzt sich aus einem Kennzeichen zur Bank-identifizierung, einer Länderkennung, einem Regionscode und fallweise noch aus einer Filialbezeichnung zusammen. Beispiel für Österreich:



Die **IBAN** setzt sich aus Länderkennzeichen, Prüfziffer, Bankcode (in Österreich: Bankleitzahl) und Kontonummer zusammen. Die Länge variiert je Land - in Österreich besteht sie aus 20 Zeichen. Beispiel für Österreich:



Regelungen bei Bareinzahlungen auf ein fremdes Konto



Einzahlung < 1.000,00 EUR

- Name und Adresse des Einzahlers /der Einzahlerin müssen angeführt werden
- Keine Ausweispflicht
- manche Banken verlangen die Unterschrift des Einzahlers /der Einzahlerin

Einzahlung > 1.000,00 EUR

- Ausweispflicht
- Daten werden elektronisch erfasst
- manche Banken verlangen die Unterschrift des Einzahlers / der Einzahlerin

Zahlungsanweisung bei Bareinzahlung auf ein Konto

AT ZAHLUNGSANWEISUNG

11100 EmpfängerIn Name/Firma **4**
 Klima GmbH, 1100 Wien

IBAN EmpfängerIn **2**
 AT564121036192500000

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank **3** Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt. **EUR** Betrag **1** **++320,50** Cent

7 Pächter

Verwendungszweck **5**
 ReNr. 225837 vom 28.08.20..

800 - 5444410250020 - 0708 Kundennummer 231110

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma **6**
 Christian Melzer, Lilienbrunnengasse 18, 1020 Wien

Christina Melzer **8**
 Unterschrift Zeichnungsberechtigter

006
30+

1	Betrag
2	IBAN Empfänger
3	BIC Empfängerbank
4	Empfänger
5	Verwendungszweck
6	Auftraggeber
7	Zahlungsreferenz
8	Unterschrift

Nachnahme-Verrechnungspostanweisung

- Paket wird von der Post nur gegen Einziehung eines Geldbetrags übergeben
- eingehobener Betrag wird auf ein inländisches Bankkonto überwiesen

AT  **N**achnahme - Verrechnungspostanweisung **ZAHLUNGSANWEISUNG**

Empfänger des Nachnahmebetrages - Kontobezeichnung
Christian Melzer

IBAN des Empfängers des Nachnahmebetrages
AT116000000072078228

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt. **EUR** Betrag ****350,00** Cent

Verwendungszweck
Laptop

Empfänger der Nachnahmesendung - Name
Clemens Spiller

Straße / Hausnummer / Stiege / Tür
Auerspergstraße 4

PLZ **5020** Ort **Salzburg**

nB R Wbf P **007**

Aufgabennummer / Aufgabe PLZ **31+**

7 661 031 531 09-2010

Zahlungsmöglichkeiten im bargeldlosen Zahlungsverkehr

Überweisung mittels Zahlungsanweisung

Dauerauftrag

Lastschrift

Online-Banking

Zahlen mit Karte



Volksbank Internet-Banking

LOGIN

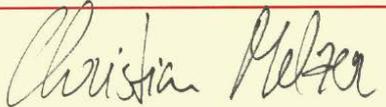
Verfügernummer:

Verfügername:

PIN:

Zahlungsanweisung bei Überweisung

AT ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma Klima GmbH, 1100 Wien	
IBAN EmpfängerIn AT564121036192500000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank VBOEATWWKRE	<small>Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.</small> EUR Betrag ++320,50 Cent
Verwendungszweck ReNr. 225837 vom 28.08.20..	
Kundennummer 231110	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn AT116000000072078228 9	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma Christian Melzer, Lilienbrunnengasse 18, 1020 Wien	
 Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

9 IBAN des Auftraggebers / der Auftraggeberin

SEPA

(Single Euro Payments Area)

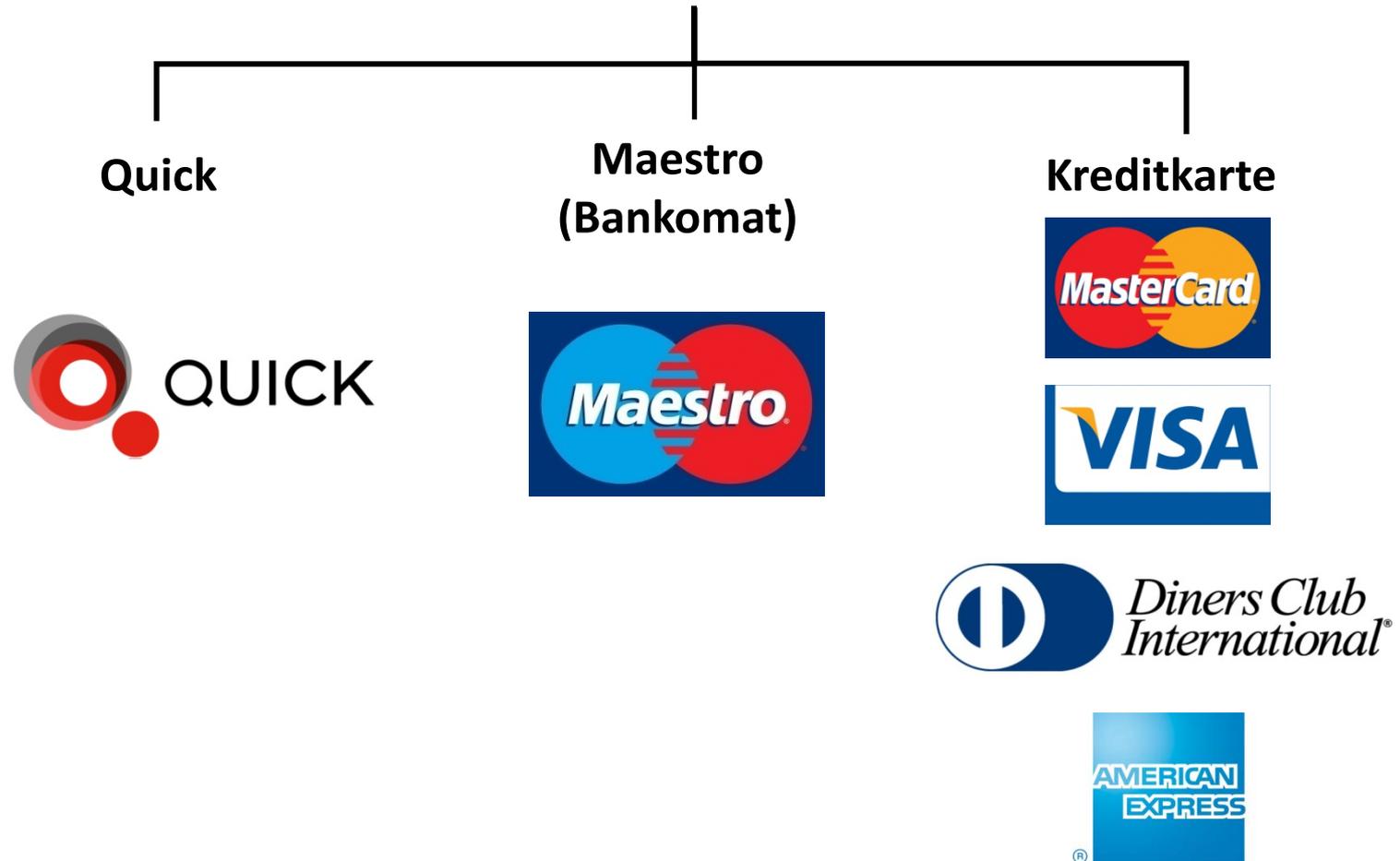
- Vereinfachung des Zahlungsverkehrs innerhalb der EU + Schweiz, Liechtenstein, Norwegen, Island, Monaco
- Überweisungen können zu den gleichen Bedingungen wie im Inland durchgeführt werden
- kein Betragslimit
- maximale Dauer der Überweisung: innerhalb der EU ein Tag

	Dauerauftrag	SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)
Nutzung	häufig	sehr häufig
Zweck	für regelmäßige Zahlungen (Betrag und Zeitpunkt sind gleich)	für einmalige und unregelmäßige Zahlungen (Betrag und Zeitpunkt können unterschiedlich sein)
Beispiele	Sparplan, Taschengeld	Stromrechnung, Telefonrechnung
Voraussetzung	Konto und ausreichend Geld auf dem Konto (Deckung)	Konto und ausreichend Geld auf dem Konto (Deckung)
Auftrag	an die Bank	an den Zahlungsempfänger
Termin	immer gleich (wird vom Konto-inhaber bestimmt)	vom Zahlungsempfänger bestimmte Termine
Veranlasser/in	Zahlungspflichtige/r	Zahlungsempfänger/in
Widerruf	bei der Bank jederzeit möglich	beim Zahlungsempfänger/der Zahlungsempfängerin jederzeit möglich
Frist, in der die Abbuchung rückgängig gemacht werden kann	keine	56 Tage ab Einzugsdatum; bei fehlender schriftlicher Einzugsermächtigung 13 Monate

Online-Banking

Vorteile	Nachteile
Man hat jederzeit und von jedem Ort aus mit einer Hardware mit Internetverbindung Zugriff auf sein Konto.	Sicherheitsrisiken im Internet (Hacker, Viren, Würmer, Trojaner etc.)
Eventuell günstiger durch niedrige Zahlungsverkehrstarife (fällt vor allem bei Einzelverrechnungskonten ins Gewicht)	Möglicherweise längere Wartezeiten bei instabiler bzw. langsamer Internetverbindung
Geringerer Formularaufwand	Provider- und Telefongebühren stellen einen zusätzlichen Aufwand dar.
Kosteneinsparung bei der Änderung bzw. Löschung von Daueraufträgen	Persönlicher Kontakt zu den Bankmitarbeitern/-mitarbeiterinnen geht verloren.
Installation von zusätzlicher Software ist nicht notwendig. (Ausnahme: Verwendung der digitalen Signatur)	Ausfälle der Computer der Banken können zu Zahlungsverzug führen.

Zahlen mit Karte



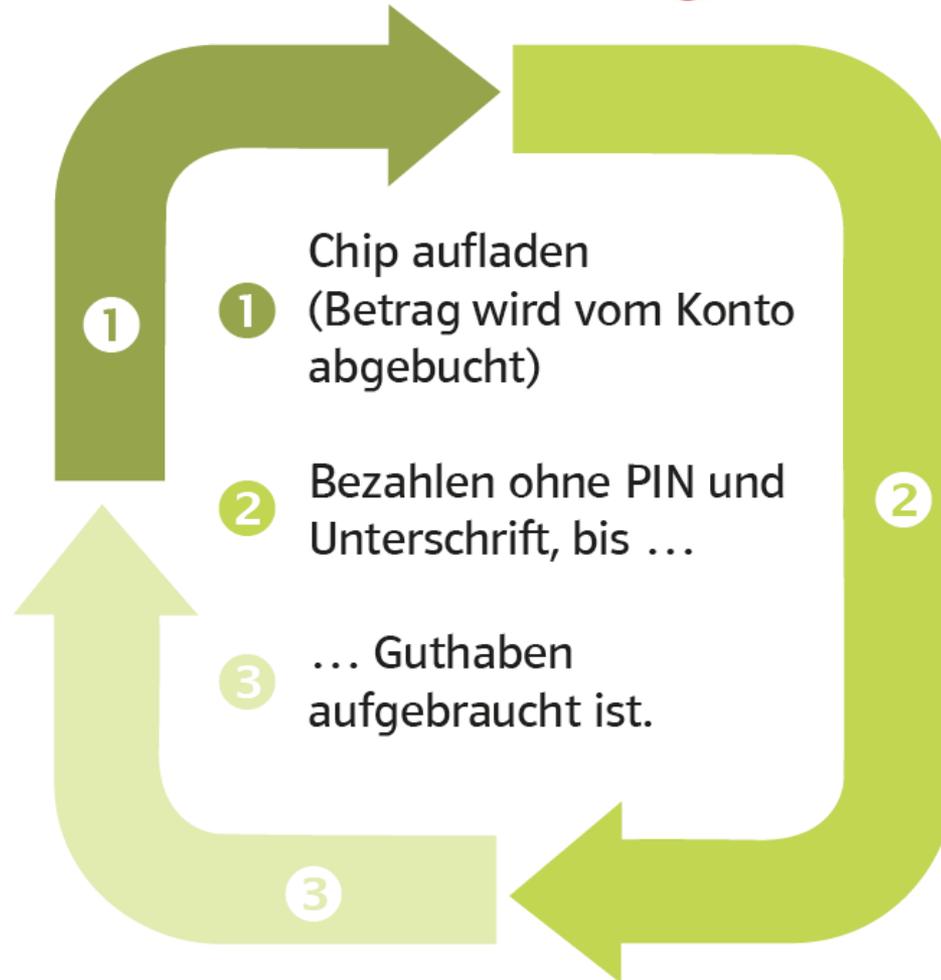
Zahlen mit Quick

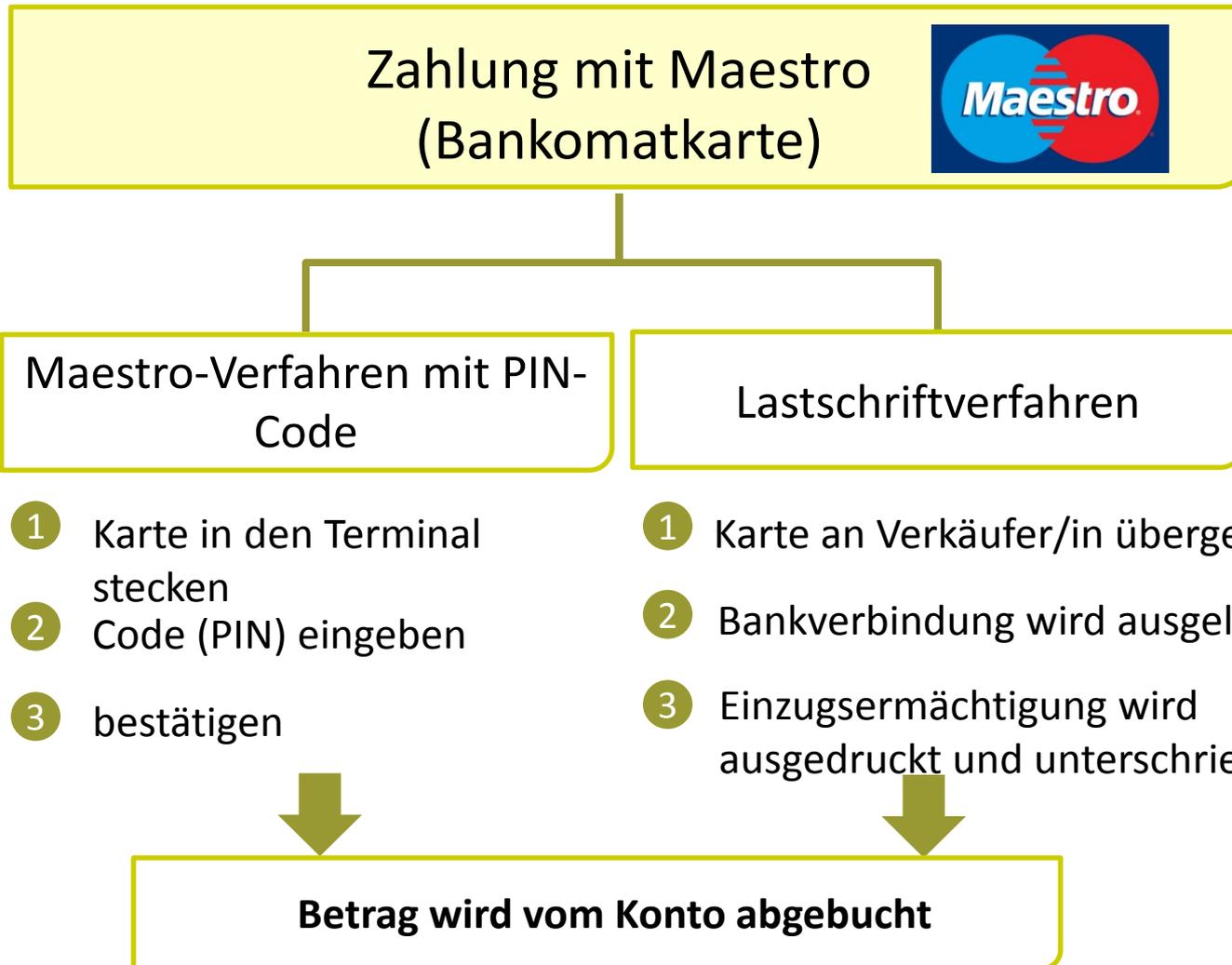


- bargeldloses Bezahlen ohne Code und Unterschrift
- kontaktloses Zahlen ist möglich
- kein Kleingeld notwendig
- geringere Bankspesen (weniger Buchungszeilen)
- maximal 400,00 EUR
- Achtung!!! Bei Verlust kann der unehrliche Finder ohne Unterschrift und Code einkaufen.

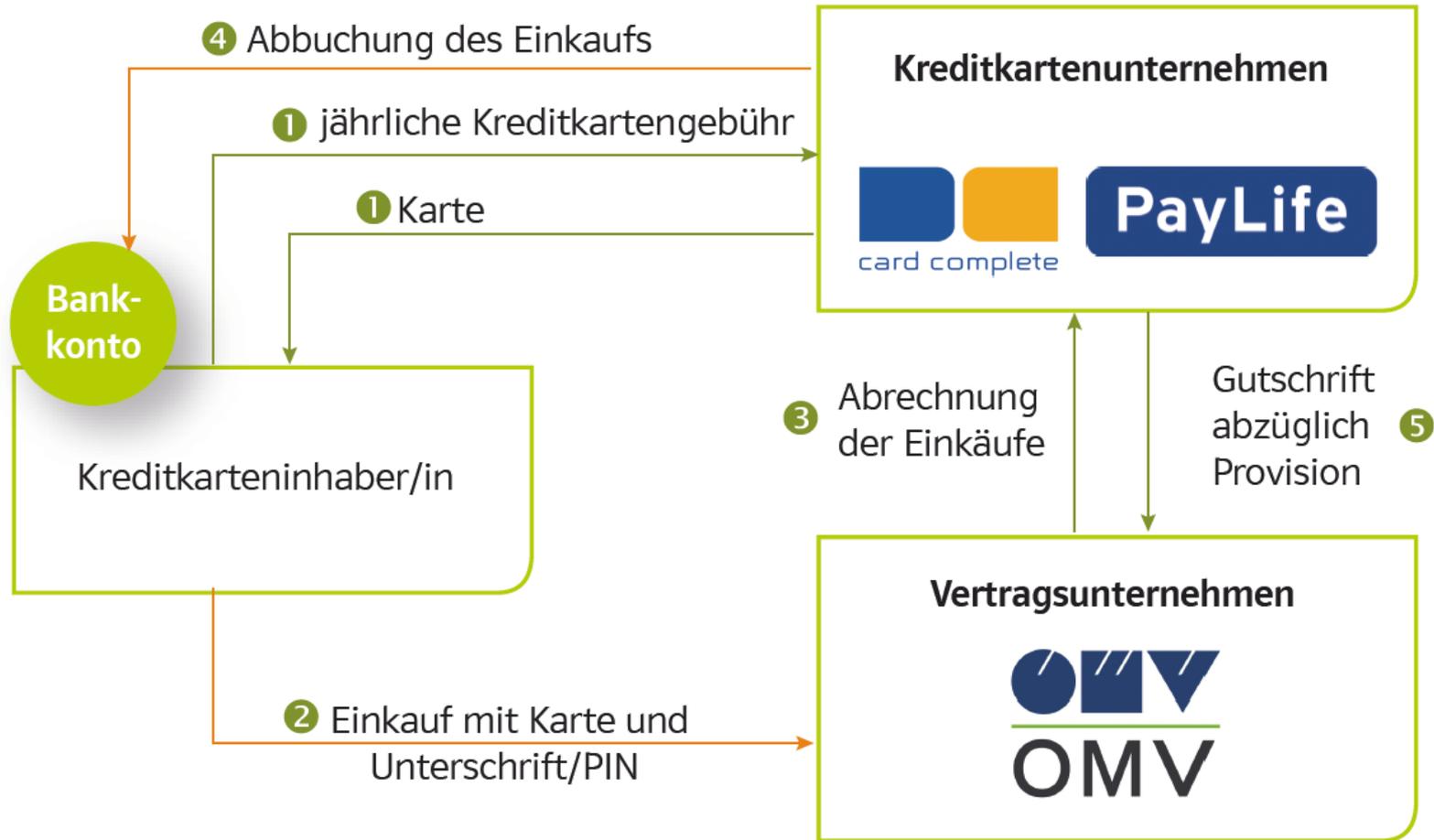


Zahlen mit QUICK





Beteiligte bei Kreditkartengeschäften



Vor- und Nachteile für Kreditkarteninhaber	
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> ■ weltweit in jeder Währung jederzeit finanziell unabhängig sein 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablehnung der Kreditkarten durch das Vertragsunternehmen
<ul style="list-style-type: none"> ■ keine Notwendigkeit, bei Auslandsaufenthalten in großen Mengen Geld umzutauschen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Auslandszahlungen (außerhalb des Euro-Raumes) ist oft nicht erkennbar, zu welchem Wechselkurs umgerechnet wird.
<ul style="list-style-type: none"> ■ bei Geldautomaten Bargeld abheben 	<ul style="list-style-type: none"> ■ hohe Spesen (meist 3 %) für Abhebungen von Bargeld bei Geldautomaten
<ul style="list-style-type: none"> ■ Zinsvorteile, weil durchschnittlich drei bis vier Wochen vergehen, bis die Beträge vom Bankkonto abgebucht werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Käufer muss die Provision zahlen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Einkaufen im Internet nur mit Kreditkartennummer und Gültigkeitsdauer (oft ist auch die Eingabe der Prüfziffer notwendig) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verlust der Kontrolle über seine Ausgaben (Gefahr der Verschuldung)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Karteninhaber trägt keine Haftung bei missbräuchlicher Benutzung verlorener oder gestohlener Karten nach Benachrichtigung der Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betrugsgefahr (vor allem bei Einkäufen im Internet); Bei Betrugsverdacht unbedingt die Kreditkartengesellschaft verständigen!
<ul style="list-style-type: none"> ■ zahlreiche Zusatzleistungen (z. B. Versicherungsschutz) 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verringerung des Bargeldbestands und somit wesentlich geringeres Verlust- und Diebstahlrisiko 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktloses Bezahlen mit NFC 	

Zahlungsmethoden im Internet

traditionelle Zahlungsmethoden

- Kreditkarte
- Banküberweisung
- Per Nachnahme
- Einzugsermächtigung



neue Zahlungsmethoden

Online-Überweisung
(Abwicklung der
Zahlung mit Hilfe
des eigenen
Online-Banking-
Systems)



Mobile-Payments
(Bezahlen über
die Mobiltelefon-
rechnung)



E-Mail-Systeme
(Abwicklung der
Zahlung mit Hilfe
der E-Mail-
Adresse)

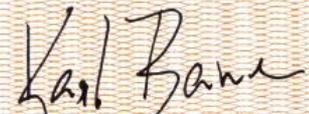
Prepaid-Karten
(Wertkarten)



Wechsel – gesetzliche Bestandteile

WECHSEL

Angenommen: *Christin Pölla*

7	Wien, den 22. Dezember 20..	Zahlungsort	Wien 4
	<small>Ort und Tag der Ausstellung (Monat in Buchstaben)</small>		
	Gegen diesen Wechsel - erste Ausfertigung - zahlen Sie am		21. Jänner 20.. 3
			<small>Monat in Buchstaben</small>
	an 6	eigene Order 1	EUR 6.480,00
	sechstausendvierhundertachtzig		
		<small>Betrag in Buchstaben</small>	
	Bezogener: 5	Christian Melzer	
	in	1020 Wien, Lilienbrunneng. 18	
		<small>Ort und Straße (genaue Adreßangabe)</small>	
	Zahlbar bei	Erste Bank	
		Lasallestr. 34	
	in	1020 Wien	
		<small>Diesen Raum nur für Zahlstellen und Domizilvermerke benutzen!</small>	
		 8 Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG Filiale: Lasallestr. 34 1020 Wien FB-Nr. 33209m UID-Nr. ATU15361506 <small>Unterschrift, Adresse und Firmenstempel des Ausstellers</small>	

1	das Wort „Wechsel“	5	Bezogener (= Schuldner)
2	unbedingte Anweisung, eine bestimmte Summe zu zahlen	6	Wechselempfänger (= Begünstigter)
3	Verfallszeit (Tag der Fälligkeit)	7	Tag und Ort der Ausstellung
4	Zahlungsort	8	Unterschrift des Ausstellers